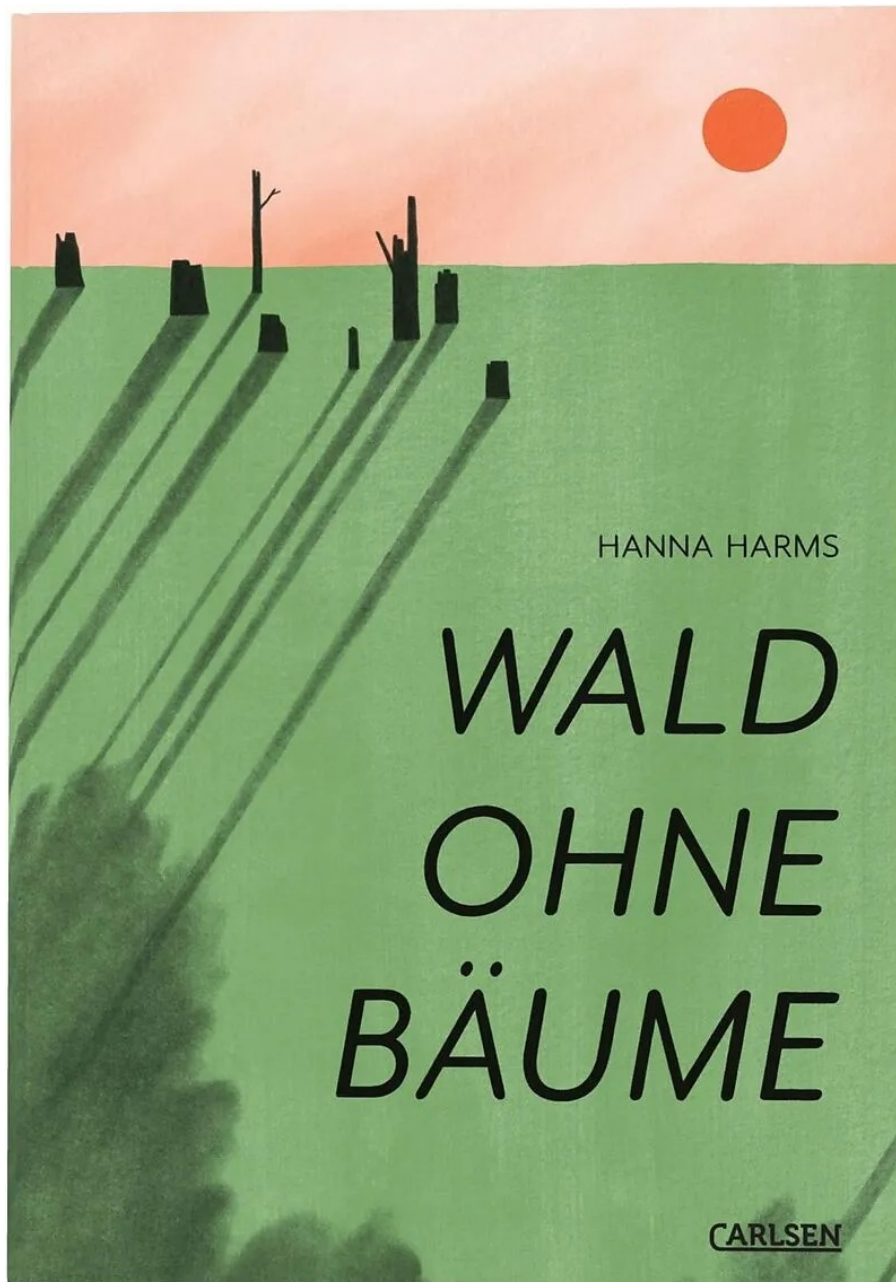


Wald ohne Bäume – Hanna Harms

Dass Wald für unsere Erde wesentlich und unentbehrlich ist, liegt auf der Hand. Leider ist die Menschheit gerade daran, dieses wichtige Ökosystem an die Wand zu fahren: Luftverschmutzung, Klimawandel, Renditedenken lassen grüssen. Das Buch, mit vielen Illustrationen versehen, ist ein Weckruf.



von
Hans Lenzi

(K)eine Zukunft ohne Wälder? Nach «Milch ohne Honig» setzt sich Hanna Harms auch in ihrem neuen Sach-Comic mit Naturschutz auseinander dieses Mal in Bezug auf den Wald. Was zeichnet unsere Wälder in Deutschland und Europa aus, was für Missstände herrschen vor und wo ist ein Eingreifen längst überfällig? Auch besonders stark gefährdete Ökosysteme wie der Regenwald werden Thema sein bei der Frage: Was müssen wir Menschen tun und vor allem lassen, um die für uns so wichtigen Ökosysteme zu schützen und zu erhalten? Eine Graphic Novel, die nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Handeln anregt. Die Zeichnerin visualisiert die vielfältigen Aspekte der aktuellen Situation in poetischen Bildern schonungslos ehrlich. Ergänzt wird die Graphic Novel durch ein Nachwort von Prof. Dr. Pierre L. Ibisch Professor für Sozialökologie der Waldökosysteme, Entwickler des Konzepts der «Sozialökologischen Waldbewirtschaftung» gemeinsam mit Peter Wohlleben.

Über die Autorin

Hanna Harms ist eine deutsche Illustratorin, Comiczeichnerin und Autorin, geboren 1994. Ihre Arbeit erforscht Umweltschutz, Klimawandel und soziale Gerechtigkeit durch eine Kombination aus Poesie und visuellem Erzählen. Sie studierte an der Münsterer Hochschule für Design und an der Bezalel Akademie für Kunst und Design in Jerusalem.

Carlsen Verlag